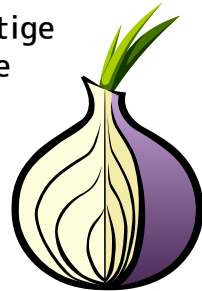


Anonymität im Netz mit Tor

Tor ist ein Netzwerk zur Anonymisierung von Verbindungsdaten im Internet. Das für eine Teilnahme am Netz nötige Programm ist freie, quelloffene Software. Es hilft gegen eine Analyse des Datenverkehrs und kann in Kombination mit starker Verschlüsselung der Inhalte eine anonyme Teilnahme am Internet ermöglichen.



Tor funktioniert mit vielen bestehenden Internet-Anwendungen. Dies schliesst Webbrowser, Chatprogramme und viele andere Programme ein.

Funktionsweise:





Der Netzwerkverkehr zwischen Anwendern und Servern wird über wechselnde Knoten im Tornetzwerk abgewickelt, die dadurch die Verbindung anonymisieren. Die Nachrichten zwischen den Knoten sind dabei durch mehrere Schichten von Verschlüsselungen geschützt - ähnlich einer Zwiebel.

Da Anonymität nicht in einer homogenen Gruppe erzielt werden kann, sind die verschiedenen Organisationen und Individuen Teilnehmer und Knotenbetreiber am Tor-Netzwerk: Journalisten und Menschenrechtsaktivisten, Strafverfolger, Geheimdienste und Militärs, Firmen und Nichtregierungsorganisationen, Menschen, die in Unterdrückung leben und ganz gewöhnliche Nutzer, die ihr Recht auf anonyme Kommunikation wahrnehmen möchten.

<https://www.torproject.org>



Bei Creative Commons (CC) handelt es sich um ein Lizenzsystem, mit denen kreative Werke wie Musik, Texte, Videos und andere digitale Güter geschützt werden können. Dabei entscheidet der Urheber des Werkes, aus welchen Komponenten die CC-Lizenz für sein jeweiliges Werk besteht:

-  **BY** Namensnennung des Urhebers erforderlich (immer enthalten)
-  **NC** Non-Commercial: keine kommerzielle Weiterverwendung erlaubt
-  **ND** No Derivatives: keine Bearbeitung des Werkes erlaubt
-  **SA** Share Alike: Weitergabe unter gleichen Bedingungen gefordert

Diese einzelnen Lizenzen können auf Stufe eines Werkes vergeben werden, so dass ein speziellen Buch oder Musikstück restriktiver oder freier als die anderen Werke des Autors lizenziert werden können. Sonderlizenzen zur kommerziellen Verwertung bleiben dabei immer noch möglich.

Somit ist sicher gestellt, dass digitale Güter nach dem Willen der Urheber verkehren und genutzt werden können, um Wissen zu teilen. In der Wikipedia oder auch für diesen Flyer wird daher eine CC-Lizenz verwendet.

<http://creativecommons.org>

Free/Libre Open Source Software

Bei Free/Libre Open Source Software (FLOSS) handelt es sich um Software, deren Quellcode ("Rezept") offengelegt ist und deren Weiterverbreitung und Veränderung explizit gewünscht wird. Entsprechende Expertise vorausgesetzt, kann jede Person oder Unternehmung sich an der Softwareentwicklung beteiligen.

"Free" bedeutet in diesem Zusammenhang nicht die kostenfreie Verfügbarkeit einer Dienstleistung wie bei Facebook oder Twitter, sondern explizit die Freiheit, mit der Software selber kreativ umzugehen wie bei Diaspora und Identica.

FLOSS kann unter verschiedenen Lizenzen verbreitet werden; die bekannteste Lizenz ist sicherlich die GPL (GNU Public License), die mittlerweile in Version 3.0 vorliegt.



Die Entwicklercommunities sind in aller Regel zugänglich genug, dass auch gewöhnliche Benutzer sehr offen mit den Entwicklern interagieren können, meist über Foren oder Mailinglisten, um Fehler sowie Änderungswünsche zu melden. Beispiele hochqualitativer Software, welche als FLOSS gelten, sind der weltbekannte Webbrowser Firefox, das Betriebssystem Linux oder das Content Management System WordPress.

<http://gnu.org> | <http://opensource.org>